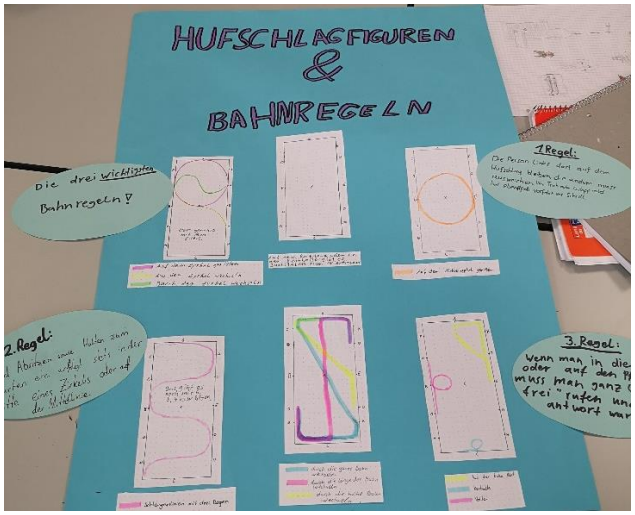
Rund um's Reiten



Dass auch Ausmisten Spaß machen kann, erfuhren 19 Schülerinnen aus den Jahrgängen 5-8. Unter der Leitung von Frau Warnecke, die sich Unterstützung von drei Zwölftklässlerinnen geholt hatte, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an zwei Tagen der Projektwoche den Reitverein Centaurus zu besuchen.
Für die meisten war der Umgang mit Pferden bereits bekannt, aber auch für unerfahrene Teilnehmende war es ein tolles Erlebnis. An den Tagen an dem der Reitverein Centaurus besucht wurde gehörten Pferdepflege, Reitunterricht und Stallarbeit zur Lerneinheit. Bei ihrem zweiten Besuch im Reitverein Centaurus hatten die Kinder sogar die Möglichkeit ohne Sattel zu reiten.

Herausfordernd für die Schüler war die Koordination auf dem Pferd und die feine, „unsichtbare" Kommunikation mit dem Pferd.

Im theoretischen Teil lernten die Schülerinnen etwas über Sicherheit auf dem Pferd, Pferdepflege, Hufschlagfiguren (festgelegte Wege durch die Reitbahn), Pferdegesundheit und Bahnregeln. Zu diesen Themen gestalteten die Schülerinnen in Gruppenarbeit Plakate.

Frau Warnecke, die selbst seit ihrem dreizehnten Lebensjahr begeisterte Reiterin ist, bot das Projekt an, um den Schülern eine schöne Projektwoche zu ermöglichen mit viel Spaß, neuen Erkenntnissen und Erfahrungen rund ums Thema Pferd.

Wir fragten auch nach den Darstellungen von Pferden in der Öffentlichkeit, worauf einige Schüler kommentierten, dass es als ein Mädchensport angesehen werde, bei dem man nur im Sattel säße und das Pferd den Rest mache. Dem könnten sie auf keinen Fall zustimmen, sie empfänden den Pferdesport als spannend und wer einmal auf einem Pferd gesessen habe, wisse, wie anspruchsvoll und anstrengend er sei. Außerdem sei die feine Kommunikation mit dem Pferd und die Verbindung von Pferd und Reiter für sie sehr besonders.

Auf die Frage, ob alle Spaß gehabt hätten, bekamen wir eine einstimmige, bejahende Antwort. Ein großartiges Projekt!

Text von Annika R. (10c) und Mattis K. (10d)